

Sehr geehrter Herr Landrat Ambrosy, lieber Sven,

Friesland, 30.03.2026

die Mehrheitsgruppe im Kreistag stellt nachfolgenden Antrag mit der Bitte um Berücksichtigung.

Mit freundlichen Grüßen

Jannes Wiesner  
SPD

Martina Esser  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Gerhard Ratzel  
FDP

Jan Ole Möller  
die PARTEI

## **Antrag: NetZero Nordwest Deutschland**

### **Sachstandsbericht im Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus**

Der Kreisausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, im Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus am 18.04.2026 einen strukturierten Bericht zum aktuellen Sachstand des Verfahrens „NetZero Nordwest Deutschland“ vorzulegen, der insbesondere folgende Aspekte darstellt:

#### **1. Beteiligung des Landkreises Friesland**

- In welcher Form und zu welchem Zeitpunkt war bzw. ist der Landkreis in den Bewerbungs- und Abstimmungsprozess eingebunden?
- Welche Rolle nimmt der Landkreis aktuell ein?

#### **2. Inhaltliche Positionierung**

- Welche Zielsetzungen und Interessen verfolgt der Landkreis im Rahmen des Verfahrens?
- Wie werden dabei wirtschaftliche Entwicklung, Energieinfrastruktur sowie Natur- und Umweltschutz sowie die Interessen unserer Bevölkerung berücksichtigt?

#### **3. Bisherige Beiträge der Verwaltung**

- Wurden Stellungnahmen, Interessenbekundungen oder sonstige Beiträge abgegeben?
- Falls ja, welche Inhalte wurden eingebracht?

#### **4. Räumliche und planerische Aspekte**

- Welche Flächen im Kreisgebiet wurden im Zusammenhang mit dem Verfahren betrachtet oder gegenüber Dritten benannt?
- Welche möglichen Auswirkungen auf die Regionalentwicklung und bestehende Nutzungen werden gesehen?
- Wie werden kreisübergreifende Aktivitäten koordiniert und welche Organe sind/sollen dazu eingerichtet werden?

#### **5. Verfahrensstand und weiteres Vorgehen**

- Wie ist der aktuelle Stand auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene?
- Welche nächsten Schritte sind vorgesehen?
- Wann ist eine weitere politische Befassung vorgesehen?

**Begründung:**

Das Verfahren zur möglichen Ausweisung eines „Net-Zero-Valley Nordwest“ ist Teil der europäischen Industrie- und Klimapolitik.

Einerseits eröffnen sich Chancen für den Nordwesten: Insbesondere der erleichterte Zugang zu europäischen und nationalen Fördermitteln, beschleunigte Genehmigungsverfahren sowie die stärkere Sichtbarkeit als Modellregion für klimaneutrale Industrieentwicklung können bedeutende Impulse für Innovation, Wertschöpfung und Beschäftigung in der Region setzen.

Andererseits können die - aus Sicht von Wirtschaft und Klimaschutz positiv zu bewertenden - beschleunigten Genehmigungsverfahren in unserer besonders belasteten Region zu Akzeptanzverlust führen, denn das Gefühl Entscheidungen „von oben“ aushalten zu müssen und für die Interessen anderer (Strom für den Süden, LNG für ganz Deutschland) herhalten zu müssen und dafür Eingriffen in unsere Landschaft und Natur hinnehmen zu müssen nimmt zu. Hier müssen wir unserer besonderen Verantwortung gerecht werden.

GRUPPE SPD - GRÜNE